

RATSNOTIZEN

KIRCHZARTEN

Neue Förderrichtlinien

Kirchzartens Gemeinderat hat in öffentlicher Sitzung neue Förderrichtlinien für die mehr als 70 Vereine beschlossen. Die Gemeinde möchte die Arbeit der Vereine mit den Förderrichtlinien bestmöglich und nach einem gerechten Maßstab unterstützen, heißt es dazu in der Präambel. Förderfähig sind Vereine, die in der Gemeinde im kulturellen, sportlichen oder sozialen Bereich tätig sind und ihren Sitz in Kirchzarten haben. Kirchliche Gruppen erhalten keine Förderung, hier kann der Gemeinderat im Einzelfall entscheiden. Für jedes Vereinsmitglied unter 18 Jahren und für Menschen mit Handicap – unabhängig von ihrem Alter – wird ein Zuschuss von zehn Euro pro Jahr gewährt. Für bedeutende, größere, außergewöhnliche, jährlich nicht wiederkehrende Anschaffungen, die den Verein erheblich belasten, kann der Gemeinderat auf Antrag einen Zuschuss beschließen. Außerdem übernimmt die Gemeinde sämtliche Miet- und Nebenkosten für die Nutzung von Vereinsräumen in gemeindeeigenen Gebäuden. Für die Sportanlage an der Oberrieder Straße gelten gesonderte Vereinbarungen. Für Ratsmitglied Stefan Saumer (SPD) stellt die Förderung eine freiwillige Leistung dar, „aber die Rendite ist unbestritten“.

Zuschuss für „Voices“

Voll des Lobes waren Gemeinderat und Verwaltung über das 2019 erstmals in Kirchzarten veranstaltete „Black Forest Voices“-Festival. Die Organisatoren lassen keinen Zweifel daran, „dass Kirchzarten mit seinem tollen Ambiente, seinen begeisterungsfähigen Einwohnern, der unbeschreiblich schönen Atmosphäre in und vor der Talvogtei als fantastischer Veranstaltung- und Standort des „Black Forest Voices“-Festivals für die internationale Chor- und Vokalszene äußerst attraktiv ist und in der folgenden Saison noch mehr Festival-Dauerteilnehmer nach Kirchzarten reisen und dort die vier Tage verbringen werden“. Die Räte begrüßen die Absicht der Veranstalter, das Festival 2020 fortzuführen. Bürgermeister Andreas Hall rechnet sogar damit, dass sich „Voices“ fest in Kirchzarten etablieren wird. Die Gemeinde werde daher das Festival weiter mit einem Zuschuss in Höhe von 5000 Euro fördern. **mad**